

# Militär soll in Flugzeughallen in Dübendorf Spitalbetten aufstellen

Die Verdoppelung der Ansteckungen allein im Kanton Zürich innerhalb von nur zwei Tagen ist alarmierend. Das sorglose Verhalten gewisser Bevölkerungskreise ist unglaublich und verantwortungslos.

## Auf Innovationspark-Areal

Aus meiner bescheidenen Perspektive wäre es nun angebracht, wenn von den angebotenen 8000 Soldaten ein Teil davon unverzüglich mit dem Aufbau von Betten, Containern und isolierten Zellen mit Beatmungssystemen für eine Erstversorgung von ange-

steckten Risikopatienten beginnen würde. China hat das mit einem wesentlich aufwendigeren System erfolgreich vorgezeigt. Am besten dafür eignen sich Teile der Flugzeughallen 1 und 2 auf dem Militärflugplatz Dübendorf, die dem Innovationspark unlängst übergeben wurden.

## Umfangreiche Tests

Gleichzeitig ist mit der Installation eines mobilen Drive-through-Systems zu beginnen, das umfangreichere Tests der Bevölkerung ermöglichen soll, sofern das Testmaterial denn vorhanden ist. Weshalb solche

Ideen nicht bereits von einem «Park» eingebracht wurden, der sich «Innovation» auf die Fahne geschrieben hat, ist doch sehr erstaunlich. Und wie verhält es sich mit der Armeeführung?

## Nicht gut vorbereitet

Sind wir für den gefährlichsten Fall gewappnet? Laut Daniel Koch, dem Chef der Abteilung Übertragbare Krankheiten beim BAG, verfügt die Schweiz leider nicht über so viel Testmaterial, um Abstriche bei einem Grossteil der Bevölkerung durchzuführen. Das Testmaterial sei limitiert.

Dies zeigt klar auf, dass nicht nur beim BAG, sondern auch in anderen Bereichen der Schweiz sich die Behörden und die Spitäler auf den wahrscheinlichsten und nicht auf den gefährlichsten Schadenfall eingerichtet haben.

Im Fall des BAG wurde also der gefährlichste Fall, die Pandemie, von vornherein ausgeschlossen. Leider hat sich dieses Denken bis in die Armeeführung und zu den Doktrin-Verantwortlichen eingenistet. Auch dort wird dem wahrscheinlichsten und nicht dem gefährlichsten Fall nachgelebt.  
**Peter Bosshard, Dübendorf**